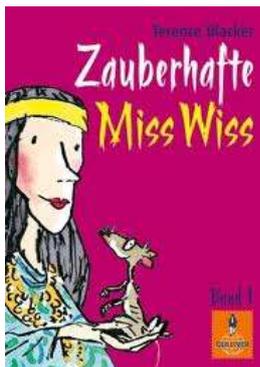


Ab Klasse 3

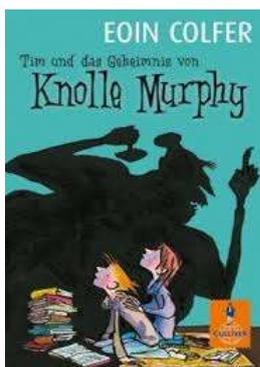


Blacker, Terence:

II J O

Zauberhafte Miss Wiss : Band 1 / Terence Blacker. - 1. Aufl. - Weinheim : Beltz., 2006. - 74 S. : Ill. - (Gulliver ; 979)

Miss Wiss, die neue Lehrerin an der Sankt-Barnabas-Schule hat die gefürchtete Dritte im Griff. Dabei ist sie nicht mal so streng. Sie weiß, hört und sieht nur alles, wenn nicht selbst, dann mit Hilfe des Porzellankätzchens auf ihrem Pult. - Es ist unglaublich, aber die neue Lehrerin ist eine Hexe (sie selbst mag das altmodische Wort nicht und zieht "Fachfrau für Übersinnliches" vor). Natürlich ist eine hexende Lehrerin erst ein bisschen unheimlich; aber bald zeigt sich, wofür sie alles gut ist. Ob gegen garstige Schulräte, schrecklich strenge Eltern oder heimtückische Katzenfänger - Miss Wiss weiß immer ein passendes Mittel.



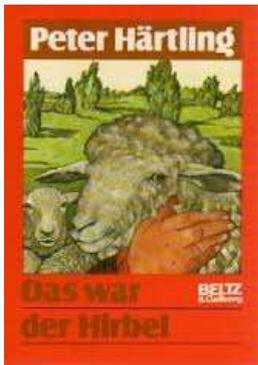
Colfer, Eoin:

II J O

Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy / Eoin Colfer. - 4. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2011. - 97 S. : Ill. - (Gulliver ; 1119) Aus d. Engl.

Fünf Brüder - und alle unter einem Dach! Wenn die dann während der Ferien an den Vorhängen baumeln und Krieger spielen, ist endgültig Schluss: Eine sinnvolle Beschäftigung muss her. Für Tim und Marty geht es in die Stadtbücherei. Dabei finden die Jungs Lesen sooo langweilig. Und was die Eltern partout nicht glauben wollen: Die Bücherei ist ein gefährlicher Ort - er wird von Knolle Murphy, der Bibliothekarin, bewacht. Angeblich hat sie ein Luftgewehr mit einem Lauf so breit wie eine Kartoffelknolle, sieht aus wie eine Ninja-Kriegerin und hat Zähne wie Eiszapfen. Schon am Eingang kommt ihnen ein heulender Junge entgegen, weil er ein Buch einen Tag zu spät abgegeben hat! Na das kann ja heiter werden. Doch Tim und Marty wollen die Knolle mal testen. Und am Ende ist das mit den Büchern ja auch viel interessanter, als die beiden denken!

Ergänzend: Materialien zur Leseförderung



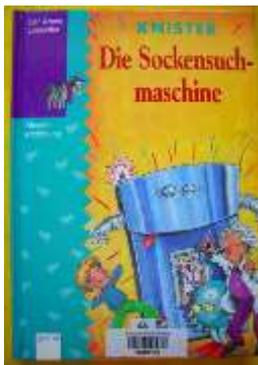
Härtling, Peter:

II J O

Das war der Hirbel : wie der Hirbel ins Heim kam, warum er anders ist als andere und ob ihm zu helfen ist / Peter Härtling. – Weinheim : Beltz, 1993. – 64 S. : Ill.

Bei Hirbels Geburt ist etwas falsch gemacht worden. Seither ist er krank. Er hat oft Kopfschmerzen, dann schreit er und tut etwas, worüber die anderen lachen. Seit Hirbel denken kann, lebt er bei fremden Menschen. Er wandert durch Heime und Kliniken. Seine Mutter kümmert sich nicht um ihn, niemand will etwas von ihm wissen. Trotzdem ist der Hirbel kein trauriges Kind. Er hat gelernt, in Heimen zu leben. Hirbel läuft immer wieder fort, weil ihn niemand richtig versteht und weil er in ein anderes Land möchte. Dort, wo die Sonne gemacht wird auf den Bäumen, dort möchte er leben. Dieses Buch erzählt in leisen Tönen vom Anderssein, von Intoleranz, aber auch von Zuneigung und kann Anstoß sein, öfter über das Miteinander nachzudenken.

Ergänzend: Materialien zur Leseförderung



Knister:

II J O

Die Sockensuchmaschine / Knister ; mit Bildern von Birgit Rieger. – Würzburg : Arena, 1993. – 69 S. : Ill. – (Der Arena Lesestier)

Jonas hat einen neuen Freund, den Erfinder Professor Turbozahn. Leider sind dem alle Ideen ausgegangen. Macht nichts, Jonas hat dafür umso mehr – und schon wird die Sockensuchmaschine erfunden! Als aber die beiden Freunde die Maschine zum ersten Mal ausprobieren, erleben sie ihr blaues Wunder. Dieses Buch wurde als Lese-Spiel-Buch konzipiert. Nach jedem Kapitel folgt ein witziges Spiel, ein Rätsel oder ein Basteltipp. Ideal, um zum Schmökern zu verführen!

Ergänzend: Material für Literaturprojekt, Theaterprojekt

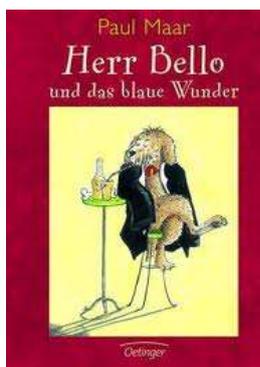


Lenk, Fabia:

II J O

Geheimnis um Gutenberg : Ein Krimi aus dem Mittelalter / Fabian Lenk. - 1. Aufl. - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2009. – (Leserabe: 3. Lesestufe)

Mainz, 1450: Michael ist Laufbursche bei Johannes Gutenberg. Der steht kurz vor der Vollendung einer bahnbrechenden Erfindung: der Druckerpresse. Doch dann werden wertvolle Lettern gestohlen! Michael macht sich auf die Spur des Diebs.



Maar, Paul:

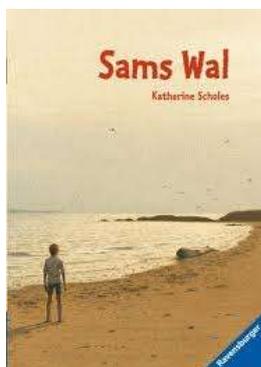
II J O

Herr Bello und das blaue Wunder / Paul Maar. –

1. Aufl. - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, 2005. - 222 S. : Ill.

Was wäre wenn? Hund Bello verwandelt sich in einen Menschen! "Wenn damals nicht diese alte Frau in Papas Apotheke gekommen wäre, wäre uns viel Aufregung erspart geblieben. So beginnt die Geschichte von Max und seinem Hund Bello. Der blaue Saft, den die merkwürdige alte Frau

dem Vater von Max bringt, lässt Pflanzen unnatürlich schnell wachsen. Als Bello ausversehen davon trinkt, erlebt Max ein wahres Wunder. Denn Tiere verwandelt der Saft, zumindest für eine begrenzte Zeit, in Menschen! Eine turbulente Verwandlungsgeschichte.



Scholes, Katherine:

II J O

Sam's Wal / Katherine Scholes. – Ravensburg: Maier, 1996. – 61 S. : zahlr. Ill.

Sam traut seinen Augen nicht: Der Wal, den er am Strand gefunden hat, lebt. Aber wie soll er ihm ins Meer zurück helfen? Für ihn allein ist das Tier viel zu schwer. Und wenn er die Fischer holt, werden sie den Wal töten wollen. Das Gebiss des Zwerg-Pottwals ist eine begehrte Jagdtrophäe.

Der australischen Autorin gelang eine atmosphärisch dichte, anrührende Erzählung, in der sie Annäherung und Vertrautwerden, Angst und Zuversicht in sparsame, genaue Worte fasst.

Ergänzend: Materialien zur Leseförderung



Welsh, Renate:

II J O

Das große Buch vom Vamperl / Renate Welsh. Mit Bildern v. H. Schulmeyer. - München : Dt.

Taschenbuch- Verl., 2010. - 316 S. : Ill. - (dtv junior)

Da staunt Frau Lizzi nicht schlecht, als sie den winzig kleinen Gesellen in ihrer Wohnung entdeckt, der bei genauerer Betrachtung, wie ein Vampir aussieht. Ein Vampir in der Wohnung? Doch Frau Lizzi ist eine patente ältere Dame und weiß sich zu helfen. Das Vamperl, so nennt sie ihren

ungewöhnlichen, aber niedlichen Gast, bekommt einfach heiße Milch zu trinken, dann kommt es erst gar nicht auf dumme Gedanken. Eines Tages entdeckt sie an ihm eine höchst merkwürdige Eigenschaft. Mit einem kleinen Biss in die Galle ärgerlicher Menschen saugt es alle böse Gedanken heraus. Vorbei ist es mit gehässigen Streitereien und wüsten Beschimpfungen von Autofahrern. Dabei sind die Erwachsenen meist so beschäftigt, dass sie das Vamperl gar nicht bemerken. Nur Kindern fällt es auf, die schauen noch viel genauer hin.



Wölfel, Ursula; Mayr, Johannes: II J O
Fliegender Stern / Ursula Wölfel ; Johannes Mayr. –
3. Aufl. - Hamburg : Carlsen Verlag GmbH, 2007. –
103 S. : Ill. - (Carlsen Taschenbuch)

Eines Tages machen sich die beiden Indianerjungen Fliegender Stern und Grasvogel mutig und ohne Wissen der Erwachsenen auf den Weg zu den Weißen. Sie wollen erfahren, warum diese in ihr Land gekommen sind, die Eisenbahn gebaut und die großen Büffelherden vertrieben haben, so dass die Indianer um ihre Existenz fürchten müssen. Auch wenn sich diese Entwicklung nicht zurückdrehen lässt, machen die beiden Jungen die Erfahrung, dass es durchaus Weiße gibt, mit denen man reden kann und die die Indianer respektieren. Als Fliegender Stern und Grasvogel dann von ihrem Abenteuer zurückkehren, werden sie von ihrem Stamm für diese mutige, wenn auch eigenwillige Aktion voller Hochachtung empfangen.

Ergänzend: Indianerkartei